

Stifts-Archiv Mattsee.

Relation Ihrer Mayst. der Kayserin Reise von Linz nacher Wien de dato den 10. Martii. Anno 1645.

Concept.

Relation.

Wie Sr. Mayestät der Kheyserin Maria Unser allergn. Frauenkais auf dem Thonaw
Strom von Linz bis auf Wienn abgangen.

Obwoll Sr. Kheys. Mayst. vnser Allergn. Herr das sein Kheys. Ge-
machel Mein allergn. Fraw zc. vnd mein Allergnedigiste Junge Herr-
schafft Ich auf allen Nothfahl mit Hinderlassung all der andern nach
Wien saluiren solte Mir Allergn. anbefolchen, so hat doch hochstgedachte
J. M. die Kheyserin zc. in Bedenckung die Noth nicht so groß gewesen,
ohne J. Hoffstatt nit abraisen wollen. Derohalben in 5. Tagen 53.
Schiff gericht worden, vnd haben J. M. den 10. dits, nachdem die
Ständ sich von deroelben Allervnderthenigist beurlaubt, sich imbargirt,
vnd auf dem Schiff geschlaffen der Hoffnung, Morgens in Allerfrue ab-
zufahren, weill Es aber den 11. ein Stormlicher Windt Verhindert, sein
sie Spatt vnd zum Fruemahl nur auf Mauthhausen gefahren, vnd nach-
dem man sich, das des feindts halber Rhein gefahr, gehabt erkundigt, sein
sie abgestanden, in die Khierch gangen vnd dort Weß gehört, darauf das
Fruehmal eingenomen, so dan weiters fortgefahren, vnd Zu Grein ange-
lenndet, Den anndern Tag als den 12. haben J. M., allda in der
Loretha Cappellen Weeß gehört, vnd sich in Ihren vnd die Jungeherr-
schafft in des P. Quiroga Seeßel Zu Landt, So Lang der Strudel ge-
wehrt, biß auf St. Nicola, tragen lassen. Theils Frehlin sein in Senff-
ten, Theils in Pauru Kharren gefahren, Theils aber Zu Fuß gangen.

Zu St. Nicola haben sie Zu Mittag gessen, hernach biß auf Melck
gefahren, alda ein geschrey außkhommen, Es lagen Zwahhundert reutter
über der Thonaw, Man wifete nit, obs Feindt oder Freundt weren,
dahero Ich meinen Khamerling dessen sich zu erkundigen hinübergeschickt,
der aber an hinüber fahren, das etliche tropfen Reutter auf diesem Landt
Melck Zu marschierdt, gesehen, derohalben Er vmbegewendt, vnd Es
aduertirt, darüber man Khaumb so bald die Thor gespördt, vnd die Bur-
ger armirt, als die Khome, vnd in den Markht begehrt, darüber beh den
Schiffen, sonderlich vuber den frauenZimmer ein großer Schreck wainen
vnd Lamentiren gewest, Ich aber hab gleich herrn Grauen von Fürsten-
berg angesprochen, Er sollte mit etlich Musquetirern Zum Thor gehen,

vnd recognosciren was Volck es were? Der Es gar guethwillig gethan, vnd alsbalt erkundet, das Es Bahrisch in der negsten Schlacht Zertrendtes Volck gewest, derhalben den Rittmaister vnd andere Officier zu mier gebracht, die Ich selbst examinirt, vnd J. M. von Irer Auf- sag Allervnderthenigst Raporte gegeben, die Allergn. besolchen, das man die troppen, so bepleuffig auf 300 Starckh gewest in die umbligendte Tör- fer einlogiren, den Rittmaister vnd ettliche Officier aber im Wirthshaus woll tractiren solle. Wie nun alles Still vnd nacht worden, da khombt der P. Prior vom Kloster herab mit vermelden, Man sehe ettliche trop- pen im Veldt Stehen vnd es sehe gewiß, ein Verrätherey vorhanden, als Ich aber ainem mit Musquetierer zu recognosciren hinauß geschickt, hat es sich befunden, das Es ain Pur lauttere imagination vnd forcht ge- wesen, Darauf auch der Burgermaister von Krembs vnd ein Obrister Leuttenandt vom Obristen Rhine (Ich aber Vermaine, Es Rhinigschth haissen solte) geschickt, ankommen Mit Vermelden, das bey 2000 Reut- ter sich mit Irer Bagage, Zwischen die 2 Stätt, Stein vnd Crembs ge- legt, deme der feindt starckh nachsetzt, vnd gewiß selbe nacht, an den Thonau Stram alldortten sein wurd, Mit vnderthenigster bitt, J. M. solten Ihnen an beede Stett Ordinanß ertheillen, damit man sie durch Stain durch vnd fort Ziehen lassen solte, vnd sie sich also auf sichere Orth retiriren möchten. J. M. haben auf des Burgermaister angeben selbst die Ordinanß obgedautes Inhalts Stellen lassen, vnd sie widerumb dammit abgefertigt auch höchstgedachte J. M. mit dem P. Quiroga mier vnd Hern Grafen von Auersperg was zu thun sey, Ob man zu Melck der wägen erwarthen zu Landt gegen dem Gebürg zu raisen oder also forth nach Wienn zu Wasser fahren solt rath gehalten, vnd wie man ain vnd andere Gefahr woll Erwogen, habe sich J. M. resoluirt, der Schiffardt nach zu sehn, vnd mier dieselbige nach meinen gefallen zu dirigiren allergn. anuertrauth, hab derowegen die Schöffleith alle auf deme Schöffen behalten, vnd ohne ainigen ruff der Drometten vmb halber 2 bey schöner clarer nacht mit Guetter Ordtung im Nam- ben Gottes fortfahren lassen, vnd sein vmb 5 Uhr so Still für die Feuer Vnwissent ob Es Freindt oder feindt weren fortgefahren. Das sie auch wie man Jetzt Versichet vmb Mittag noch nicht gewust ob J. M. Vorüber oder nit, die sein den 13. nach Langen Lebern ange- langt, dort haben sie Meesß gehört vnd das fruehmahl geessen, alsdann nach Wienn gefahren, wo sie umb 5 Uhr zum abenndt an der Scheiben angelendet, Vnd von der Khefserin Eleonora vund Billen Cauallieren Mit großer freid Empfangen, vnd in die Statt belaidt worden. Was vor Forcht, Zittern vnd Hailen bey ettlichen vnd sonnderlich beim Frauen- Zimmer gewesen, vnd wie sie mich geplagt, vnd ains diß, das auder ein anders gerathen, khann Ich nicht genuegsamb schreiben, vnd hab Ich meine Tag in ainer Nacht nicht mehrer Fastidi gehabt, Das ich aber Alles gern gelitten weillen nur J. M. glücklichen hierher ange- langt ist.

Wie man zu Stain durch die pruckhen gefaren ist der schöffman des Secretari Schlegi angefahren, vnd wie man vorgeben, so sollen 19 Per- schonen Ertruncken sein, Jetzt khombt der Khefserinn Eleonora Fuetter-

maister von Crems, der sagt, das Er Schletzi sich mit 2 Rhindern vnd Schöffleuten, auch seinen Schreiber saluirt, vnd bey ainem Juden in hauß ligt, dessen Ich mich desto mehrer erfrehe, weil J. Rheyf. M. an Ihme ain trewen gerechten, fleissigen vnd erfahrenen dhiener hat, sein weib hett man auch aufhelffen wann mans vmgewendt, vnd das waßer von Ir hett bringen khönnen, weil Es aber nit beschehn, so ist sie von waßer ersticht, Ein Alt khrümb vnd Ellenbtes weibele, hat sich selbst auf ainem Prädtt saluirt.

H.....

Aus der k. k. Central-Registratur. Domcapitlische Acten, Nr. 211.

In dem Oblai - Urbarium *) des salzb. Domcapitels vom J. 1452 befindet sich am Anfang des Buches folgendes Verzeichniss:

1. Anno dm. M. cccc xiiij. Ego Johs. Mendorffer incepti regere oblayam in die Mathey apli. et evang.
2. Et ego laur. de lichtenwerg in die dyonisi anno xx^o.
3. Et ego Sigismundus de wolkenstorff in die Gregory Anno xxiiij.
4. Et ego Fridricus Trutchsatz in octa. Johis wapt. a. xxvij.
5. Et ego Oswaldus Comes de Orttenberg incepti rege. oblaiam in die sct. Johannis waptiste Anno vicesimo nono.
6. Et ego tiboldus Sweinpechler incepti regere obl. In die scti. achacij et sociorum eius anno tricesimo primo.
7. Et ego Oswaldus Comes de Orttenberg incepti regere oblayam circa Festum Mich^{lis} de anno M. (ccc) c. xxxiiij.
8. Et ego Johanes de Wahinger incepti regere oblayam cca. fest. Michaelis anno dm. m. quadragesimo secundo.
9. Anno dm. MCCCCxlv ego Fridericus prangkger incepti regere oblayam in die Kathedra sct. petri.
10. Item anno dm. Millesimo quadragesimo septimo Hadmarus de laber incepti regere oblayam in die vissitacionis virginis Marie.
11. Anno dmi. millesimo cccc^o quinquagesimo secundo Ego Pernhardus Rorer incepti regere oblayam in die sancti yppoliti etc.
12. Ao. dm. Milesimo cccc. quinquagesimo vj^o Ego Melichar Ratmansdorffer incepti regere oblayam in die s. iohannis bapt.
13. Ao. d. MCCCClxj Ego Caspar de Stubenberg incepti regere oblayam in die assumptionis marie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Miscellen. Relation Ihrer Mayst. der Kayserin Raise von Linz nacher Wien de dato 10. Martii. Anno 1645. 310-312](#)